

Editorial

Autor(en): **Ritter, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Fachblatt-Editorial hat in Form und Inhalt eine Änderung erfahren.

Der Textteil beschränkt sich in Zukunft auf die Länge einer Spalte und befasst sich vom Inhalt her mit nurmehr einem wichtigen Aspekt unserer Berichterstattung. In der rechten Spalte finden Sie dafür ein «aufgewertetes» Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe zu den wichtigsten Artikeln.



Wir hoffen, Ihnen damit eine bessere Übersicht und Einführung zu bieten.

Wie weit sollen oder müssen künftig stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste zusammenarbeiten, wenn wir die auf uns zukommenden Probleme in der Altersbetreuung sowohl qualitativ als auch quantitativ einer trag- und menschlich auch verantwortbaren Lösung zuführen wollen? Wo finden unsere Alters- und Pflegeheime in den vielerorts - vor allem aber im nördlichen Europa - angestrebten neuen Betreuungsstrukturen ihren Platz?

Benötigen wir künftig im Altersbereich überhaupt noch Heime?

Ich persönlich bin überzeugt: Ja.

Es wird immer wieder Menschen geben, für die das Alters- oder Pflegeheim die einzig annehmbare Wohn- und Lebensform darstellt, Menschen, die das Heim vorziehen, darauf angewiesen sind und für die es keine «Alternative» gibt. (Alternativen zum Heim? Das Heim als Alternative? Diese Fragen wurden an der Delegiertenversammlung vom Mai 1990 in Weinfeld in VSA-Kreisen ausgiebig diskutiert.)

Das Heim, die Heimleitung der kommenden Jahre wird sich jedoch vor die dringende Aufgabe gestellt sehen, sich aus der oftmals noch praktizierten «Mein Heim meine Burg-Situation» herauszulösen und sich zu öffnen für die Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit allen in der Altersbetreuung Tätigen, vor allem auch mit den ambulanten Diensten.

Nur gemeinsam lassen sich längerfristig sowohl sozialpolitisch als auch menschlich Wege der Problembewältigung finden und damit brauchbare Strukturen für die Zukunft aufbauen.

Zu dieser Thematik finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein schriftlich festgehaltenes Gespräch zwischen VSA-Geschäftsführer Werner Vonaesch und Franz Stocker, Leiter der Beratungsstelle für spitalexterne Krankenpflege, Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Zürich. Franz Stocker war es möglich, im Juni das «Modell Dänemark» an Ort und Stelle zu studieren. Das Fachblatt berichtet unter dem Titel «Wohnmodell Dänemark: Erfahrungen - kritische Gedanken - Anregungen» über Franz Stockers Reiseeindrücke.

Ihre

Inhalt dieser Nummer

In eigener Sache

Aus dem Zentralvorstand	6
Gespräche VSA - SVE	7
Das Altersheim hat Zukunft	8
Braucht das Heim ein neues Selbstbewusstsein?	9

Wohnmodell Dänemark

Erfahrungen - Kritische Gedanken - Anregungen	13
---	----

VSA-Fortbildungstagung vom November in Zürich

Freiheit und Menschenwürde auf dem Prüfstand der Sozialethik / Prof. Dr. Annemarie Pieper	19
Ethische Fragen in der Heimführung von Dr. Christoph Pachlatko	25

Nidelbad-Arbeitsseminar

Freundschaft als Notwendigkeit Irene Hofstetter	29
--	----

Stellmesser und Siebenschläfer

Eine Jugend im Knabenerziehungsheim Albisbrunn / Eva Zeltner	33
---	----

VSA Region Zentralschweiz: Herbsttreffen der Fachgruppe Altersheimleiter

Personalförderung / Heidi Ruchti-Grau	35
---------------------------------------	----

Alt werden im Kanton Luzern - Altersleitbild 1991 Die «neuen» Senioren

Alte Menschen mit geistiger Behinderung Karin Bernath	41
--	----

Anforderungen an erzieherisch tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referat von Dr. Priska Schürmann	45
----------------------------------	----

Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren

Ein neues Buch von Marianne Gäng	48
----------------------------------	----

Wendezeit

53

Meldungen und Berichte aus den Regionen

58 u. f.